

Eingeladen sind interessierte SpielerInnen und  
SpielleiterInnen aus allen Theaterbereichen.

Kosten für die TeilnehmerInnen:

Seminarbeitrag € 110,--

Bitte den Seminarbeitrag auf folgendes Konto überweisen:

Die Reservierung des Kursplatzes erfolgt nach  
eingegangener Zahlung.

Bankverbindung: Volksbank Wien AG

BLZ: 43.000 KtoNr: 40.414.888.004

Anmeldung bis spätestens 24.06.2010

an Theater Delphin schicken, faxen, mailen.....

Verbindliche Anmeldung Figurentheaterworkshop

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Organisation:

Theater Delphin

2, Blumauergasse 24

1020 Wien

Mobil: 0664/5018164

[g.weber@theater-delphin.at](mailto:g.weber@theater-delphin.at)

[www.theater-delphin.at](http://www.theater-delphin.at)

ZVR: 826290918

# Figurentheater- workshop

mit Anne Klinge



Freitag 2.7. 2010 15.00 – 22.00

Samstag 3.7.2010 10.00 - 13.00

## Theater mit Hand und Fuß

...wenn der Fuß mit einem Regenschirm spricht ...

- Wie wird aus einem Gegenstand ein lebendiger „Mitspieler“?
- Wie können Hände oder Füße zu selbständigen Puppen werden?
- Wie kann ich mit den Mitteln des Figurentheaters neue Perspektiven innerhalb einer Inszenierung eröffnen?
- Wohin blicken Dinge, die keine sichtbaren Augen haben?

Körperteile, wie Füße und Hände verwandeln sich zu Figuren  
Entwicklung kleiner Szenen über Improvisation, welche unter  
Anleitung ausgearbeitet werden können.

Anne Klinge  
Regisseurin, Figurentheaterspielerin, Schauspielerin,  
Deutschland

Vom Material zum Objekt bis zur gestalteten Theaterfigur: Der  
Fortsetzungskurs bietet einen Einblick in verschiedenste  
Spielarten und Gestaltungsmöglichkeiten des Figurentheaters.

Über Improvisationen werden individuell oder in Kleingruppen  
Szenen erarbeitet, in denen Materialien und  
Alltagsgegenstände zum Leben erweckt werden.

Dabei erfährt sich der Darsteller selbst im Verhältnis zum Raum,  
zu anderen Spielern und letztendlich zur Figur.  
Erweiterte Techniken des Körpertheaters werden erlernt, um  
eine differenzierte Darstellung verschiedener Figurentypen zu  
ermöglichen.

Es wird der Frage nachgegangen, wie man  
genreübergreifend mit Mitteln des Figurentheaters neue  
Perspektiven innerhalb einer Inszenierung eröffnen kann.  
Quereinsteiger erwünscht.